

Verlass auf den Wachstums-Champion

Landwirte arbeiten als Subunternehmer für zertifizierte MR Niederbayern GmbH

Hans Bauer und Waldemar Els sind Ackerbauern. Sie haben sich als Subunternehmer der MR Niederbayern GmbH ein zweites Standbein aufgebaut und sind froh um die professionelle Begleitung durch die Maschinenring-Tochter. Dass diese zertifiziert ist, finden die beiden gut. Dies hat nämlich auch bei der Arbeit vor Ort praktische Vorteile.

„Polizeikontrollen bei der Gehölz- oder Grünflächenpflege sind gar nicht mal so selten“, erzählt Waldemar Els, Landwirt aus Landshut. Doch er kann gelassen bleiben. Schließlich weiß der Dienstleister, dass er alle notwendigen Dokumente dabei hat. So konnte er letztens ohne Probleme darlegen, dass die Brutstättenkontrolle durchgeführt worden war und sich rasch wieder ans Baumfällen machen.

Dass dies alles so klappt, hat mit den Arbeitsabläufen in der MR Niederbayern GmbH zu tun. „Zertifizierungen helfen uns, alle Prozesse zu durchleuchten. Sie sind ein guter Leitfaden, sich Anforderungen bewusst zu machen, diese einzuhalten und nachzuweisen“, erläutert Franz Sittenauer, Geschäftsführer der MR Niederbayern GmbH.

Abgesichert – durch Zertifizierung an Aufträge

„Für mich als Landwirt ist vieles ungewohnt. Ich bin froh, nicht auf mich gestellt sein zu müssen. Letztlich will ich mich ja auf meine Arbeit draußen konzentrieren“, erklärt Waldemar Els. Zunächst stand der 53-jährige den Zertifizierungen skeptisch gegenüber, erkannte dann aber die Vorzüge. „Sollte etwas passieren, dann will ich mir nichts vorwerfen lassen und rechtlich abgesichert sein. Hier kann ich mich auf mein Back Office in der MR Niederbayern GmbH verlassen.“

Kollege Hans Bauer aus Geiselhöring bringt noch einen weiteren Aspekt ein. „Ohne die MR Niederbayern GmbH könnte ich viele Dinge nicht machen, weil ich schlichtweg nicht an diese Aufträge käme“, merkt er an. Tatsächlich achten viele Kommunen oder Firmen, für die der Landwirt tätig ist, auf Zertifizierungen. Für einen einzelnen Bauern wären die Audits jedoch zu aufwendig. Und überhaupt könne man nicht alles selbst anbieten.

Die MR Niederbayern GmbH lässt sich seit 2018 durch das Zertifizie-



FOTOS: KBM

Sie arbeiten Hand in Hand: (v. r.) Hans Bauer, Landwirt aus Geiselhöring; Waldemar Els, Landwirt aus Landshut; Franz Sittenauer, Geschäftsführer der MR Niederbayern GmbH und Robert Huf, Leiter der Außenstelle der Niederbayern GmbH in Landshut-Rottenburg und Geschäftsführer des MR Landshut-Rottenburg e.V.

rungssystem KVG mit dem ‚Zertifikat für Kompetente Verkehrs- und Grünflächendienste‘ auszeichnen. Es bestätigt Geschäftspartnern fachliche Kompetenz und gewährleistet nach geprüften Standards und struktu-

250

Landwirte haben sich durch die MR Niederbayern GmbH eine feste Einnahmequelle erschlossen.

rierten Arbeitsabläufen ein qualitativ hochwertiges Ergebnis.

Zudem ist das Tochterunternehmen von sechs regionalen Maschinenringen als Kompetenter Forstpartner (KFP) zertifiziert. „Wir wissen, wie hoch die Unfallgefahr im Wald und bei Baumarbeiten ist. Deshalb liegt der Fokus besonders auf angewandtem Gesundheitsschutz und Kompetenz durch Qualifikation sowie Aus- und Fortbildung“, schildert Franz Sittenauer.

Landwirte als Dienstleister

Landwirte können sich als Subunternehmer der MR Niederbayern GmbH ein Standbein aufbauen. So wie Waldemar Els, der vor sechs Jahren in die Trassenpflege und in den Winterdienst eingestiegen ist. Doch so ganz freiwillig war das Ganze nicht. „Ich hätte mir nie vorstellen können, meine Schweinemast aufzugeben. Dann bekam ich eine Al-

lergie auf Schweineborsten. Anfangs wollte ich mir noch mit Schutzmasken behelfen, aber es ging einfach nicht. Der ganze Körper rebellierte“, erinnert er sich. Schwere Herzens trennte er sich von seinen Tieren und suchte nach Alternativen.

Da mit dem Maschinenring in Zusammenhang mit der Schleppergemeinschaft und im Kartoffel- und Zuckerrübentransport schon lange ein enger Kontakt bestand, wandte er sich an die Selbsthilfe-Organisation. Bald bekam er einen Auftrag, woran er sich noch genau erinnert: Die Rodung eines 4500 m² großen Baugrundstückes in seiner Heimatstadt. Nach und nach kamen weitere Gewerke hinzu. Vor allem im Winter ist Waldemar Els als Subunternehmer tätig. Für die meisten Arbeiten setzt

Zuerwerb ermöglichen

Ziel der MR Niederbayern GmbH ist es, Landwirten in den Bereichen Grünflächen- und Vegetationspflege oder Winterdienst einen dauerhaften Zuerwerb zu ermöglichen.

Interessierte Landwirte können sich am Sitz in Straubing, mit Außenstellen in den beteiligten Maschinenringen in Deggendorf, Dingolfing-Landau, Kelheim, Landshut-Rottenburg und Vilsbiburg informieren.

er Schlepper oder andere landwirtschaftliche Geräte ein.

Hans Bauer hingegen übernahm 2003 mit einem kleinen Aufsitzmäher erste Mäharbeiten. Damals hatte er sich gegen einen Stallbau entschieden: „Das wäre eine zu große Investition gewesen.“ So ist der heute 48-jährige seither neben dem Ackerbau in der Grünflächenpflege für Firmen und Kommunen aktiv.

Erst vor kurzem hat er in einen Mähtrac mit Doppelmesserbalken investiert. Dazu in ein Pickup-Fahrzeug, auf dem er den Grünschnitt und im Anhänger gleichzeitig den Mäher transportieren kann. „Ich schaffe mir auch spezielle Technik, wie den Wiesensamenernter eBeetle an. Damit lassen sich in Zusammenarbeit mit der MR Niederbayern GmbH neue Aufträge in der Landschaftspflege und im Naturschutz erschließen“, erwartet er. In der kalten Jahreszeit betreut er kleinere Objekte im Winterdienst.

Auszeichnung für das MR Tochterunternehmen

Ziel der MR Niederbayern GmbH ist es, Landwirten in der Grünflächen- und Vegetationspflege oder im Winterdienst einen dauerhaften Zuerwerb zu ermöglichen. „Manche werden sich wundern, dass es bei uns zugleich festangestellte Mitarbeiter gibt. Sie ergänzen unser Portfolio und sichern uns Aufträge, die wir ansonsten nicht bedienen könnten. Davon profitieren unsere Subunternehmer. Wenn ein Landwirt zuverlässig ein Gewerk ausführt, dann werden wir dies immer vorne anstellen“, so Geschäftsführer Franz Sittenauer. Natürlich stehe ihnen aber gleichfalls eine Festanstellung offen.

So stellt Robert Huf, Leiter der Außenstelle der Niederbayern GmbH in Landshut-Rottenburg und Geschäftsführer des MR Landshut-Rottenburg e.V., fest, dass der Maschinenring ganz generell verstärkt als Arbeitgeber in der Region wahrgenommen wird. „In unseren Rundschreiben weisen wir auf die vielfältigen Möglichkeiten hin. Wer einen Zuerdienst will, der bekommt ihn bei uns“, bemerkt er.

Gut 250 Landwirte haben sich mittlerweile durch die MR-Niederbayern GmbH eine feste Einnahmequelle erschlossen. Dazu ist das Unternehmen Arbeitgeber für rund 180 Mitarbeiter. Besonders stolz sind die Verantwortlichen im Februar dieses Jahres im Top Ranking im Focus Business als Wachstum-Champion 2020 ausgezeichnet worden zu sein.

Veronika Fick-Haas
für KBM e.V., Neuburg